Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Hessen
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung West, Essen

am Montag, 09.11.26, 10:30 Uhr

Frost, Nebel, Glätte, zunehmend Tiefdruckeinfluss, ab Dienstagabend Regen.

Wetter- und Warnlage:
Abschwächender Hochdruckeinfluss ist mit mäßig warmer und wolkenreicher Luft wetterbestimmend. Ab Dienstagmittag greift eine Warmfront von Südwesten auf Rheinland-Pfalz und Saarland über. Diese verlagert sich nordostwärts und erfasst Nordrhein-Westfalen sowie Hessen ab Dienstagabend. Damit gestaltet sich das Wettergeschehen unbeständig.

FROST:
In der Nacht zum Dienstag bevorzugt in höheren Lagen örtlich leichter Frost bis -2 Grad.
In der Nacht zum Mittwoch im Norden leichter Frost um 0 Grad gering wahrscheinlich.

NEBEL:
In der Nacht zum Dienstag gebietsweise Nebel, teils mit Sichtweiten unter 150 m. Am Dienstagvormittag nur zögerlich auflösend.

GLÄTTE:
In der Nacht zum Dienstag bei Aufklaren im nördlichen Bergland auf Brücken vereinzelt Reifglätte gering wahrscheinlich.

Straßenwetter in den Frühstunden (Dienstag) in Hessen

Glätte: gering wahrscheinlich
Glätteart: Reif / Überfrieren von Nebelnässe
Verbreitung: vereinzelt

Besonderheiten: Vor allem im nördlichen Bergland bei Aufklaren vereinzelt Reifglätte, bei Nebelbildung vereinzelt Glätte durch gefrierende Nebelnässe gering wahrscheinlich.

Straßenwetter in den Frühstunden (Mittwoch) in Hessen

Glätte: Keine.
Glätteart: Keine.
Verbreitung: Keine.

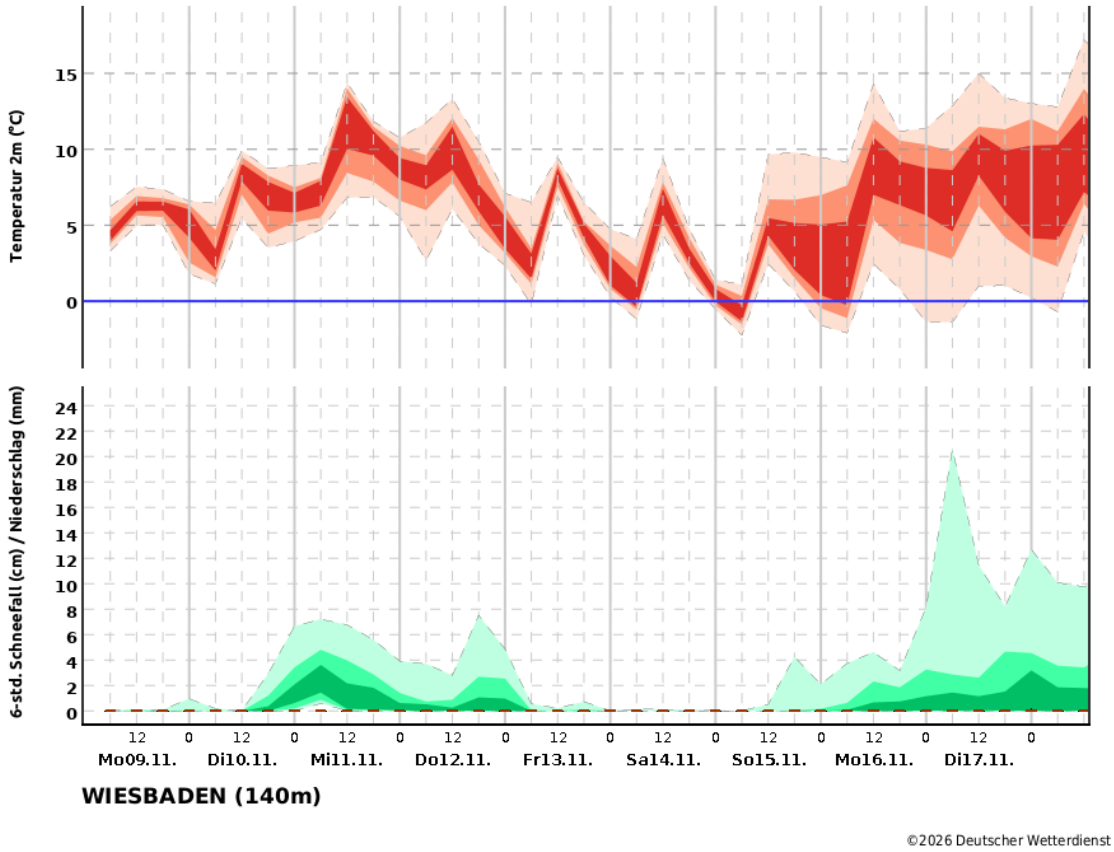
Besonderheiten: Keine.

Warnlage Mittelfrist:
WIND:
Am Mittwoch tagsüber in exponierten Hochlagen vereinzelt Windböen aus Südwest gering wahrscheinlich.

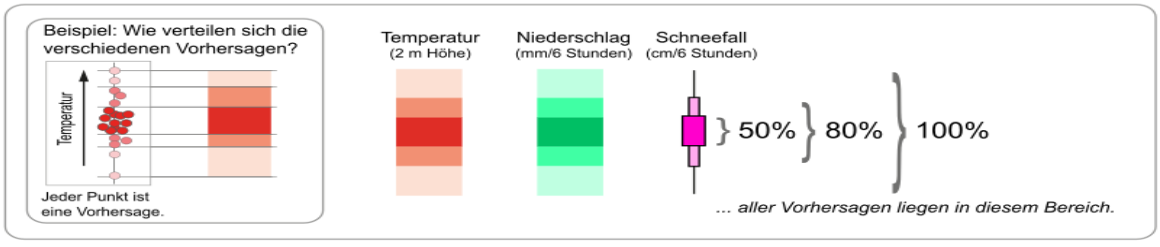
FROST:
In der Nacht zum Freitag vor allem im Bergland leichter Frost möglich.

NEBEL:
In der Nacht zum Freitag lokal Nebelbildung nicht ausgeschlossen.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Wiesbaden*



Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:30 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWB West, Essen, Nadine Schittko